



Mi, 17. April | **Figurentheater**

König Drosselbart

Märchen von Ronald Mernitz nach den Brüdern Grimm

Einst lebte ein König mit seiner Tochter in einem fernen Land. Als sie alt genug war, sollte die Prinzessin verheiratet werden. Doch sie war nicht nur klug und schön, sondern hatte auch ihren eigenen Kopf. Und wollte nicht! Es kamen Herzoge, Grafen und Edelleute, aber niemand war ihr gut genug – und überhaupt schien keiner von ihnen ein ehrliches Interesse an ihr zu haben. Alle sahen nur ihre Schönheit und ihren Stand und waren schrecklich einfältig. Nur einer nicht: Der war ein König und ihr sehr wohlgetan. Auf den Mund gefallen war er auch nicht, doch als letzter Bewerber hatte er mehr als schlechte Karten. Als sie ihn um sein spitzes Kinn verspottete und „König Drosselbart“ schimpfte, nahm er seinen Antrag kurzerhand zurück und zog davon – allerdings nicht, ohne ihr vorher das Versprechen abgenommen zu haben, an seiner statt lieber den erstbesten Bettler zu heiraten. Da kam eines Tages ein bettelnder Spielmann ins Schloss und führte sie mit sich ...

In seinem bescheidenen Reich ist es mit den Vorzügen des Prinzessinnenlebens natürlich vorbei. Zumal jeder Weg und jeder Baum, der Brunnen, die Wiese und der Wald ausgerechnet dem König Drosselbart gehören. Allein eine windschiefe und zerfallene Hütte dient ihnen als neues Zuhause. Keine Sekunde will die ehemalige Prinzessin hier leben und bleibt am Ende doch. Zum Glück, denn der Bettler ist kein geringerer als der verspottete

König Drosselbart!

Die Ursprünge des bekannten Märchens der Brüder Grimm – 1812 erstmals in den *Kinder- und Hausmärchen* veröffentlicht – reichen bis weit ins Mittelalter zurück. Auch die Grimmsche Version erfuhr zahlreiche Bearbeitungen, bevor sie in der bis heute beliebten Variante Einzug in die Bücherschränke und ein glückliches Ende fand. Ronald Mernitz nimmt das Märchen als Grundlage für seine kluge und poetische Bühnenfassung und überführt die bekannte Setzung sanft in eine heutige Lesart. Warum auch darf die junge Prinzessin nicht selbst entscheiden, wann und wen sie heiraten will? Selbstbestimmt wehrt sie sich gegen die väterliche Weisung und reagiert mit Ablehnung und Trotz. An Drosselbarts Seite bricht sie schließlich auf in eine Welt, die beiden unbekannt und fremd ist. Doch mit der Zeit lernen sie Verantwortung zu übernehmen, sich zusammenzuraufen und zueinander zu finden.

Spielort: Schauspielhaus - Kleine Bühne

Dauer: 55 min / keine Pause

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

Premiere: 24.11.2018

Mi, 17. April | 09:30 Uhr

Preis:

10,00 €

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Regie	Kristine Stahl
Ausstattung	Bärbel Haage
Dramaturgie	Friederike Spindler

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Es spielen	Claudia Acker Tobias Eisenkrämer	